

Aktienanalyse

General Mills, Inc. (GIS)

WKN 853862

Erstellt am 28.09.2017, 14:00 Uhr,
von Thomas Senf, Betriebswirt



FINANZSENF.DE

Urheberrechte

Die Analyse ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien des gesamten Inhalts oder von Teilen.

© Thomas Senf 2017



Haftungsausschluss

- **Die Aktienanalyse stellt keine Anlageberatung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im Sinne von § 34b WpHG.**
- Die Analyse wurde von mir allein mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis öffentlich zugänglicher Quellen recherchiert und erstellt. Alle wesentlichen Quellen werden angegeben und von mir als zuverlässig erachtet. Ein persönlicher Kontakt zwischen mir und dem analysierten Unternehmen bestand und besteht nicht. Die Analyse stellt meine persönliche Einschätzung dar.
- Eine Garantie, Gewährleistung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Analyse und der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann zu keiner Zeit übernommen werden.
- Die Analyse und die selbst ermittelten Kennzahlen basieren in der Regel auf Informationen aus den Jahresabschlüssen des Unternehmens (Bilanzanalyse) oder anderweitig frei zugänglicher Quellen. Es wird mit Werten und Zahlen aus der Vergangenheit gearbeitet. Werte und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen und können daher als Grundlage einer Anlageentscheidung nicht geeignet sein.
- Stellen Sie vor dem Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers stets eigene Recherchen und Überlegungen an.
- Sollten Sie sich die Analyse zu eigen machen, so handeln Sie eigenverantwortlich auf eigenes Risiko.
- Bitte beachten Sie, dass Wertpapiere grundsätzlich mit Risiko verbunden sind und im Wert schwanken können. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Die Dividende eines Unternehmens ist nicht garantiert, kann gekürzt oder ganz gestrichen werden.
- Die Analyse ersetzt nicht eine fachliche Beratung durch einen ausgebildeten Finanzanlageberater.
- Eine Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, wird nicht übernommen. Soweit es rechtlich möglich ist, sind Schadensersatzansprüche ausgeschlossen.



Inhaltsverzeichnis

- [Urheberrechte](#)
- [Haftungsausschluss](#)
- [Inhaltsverzeichnis](#)
- [Hinweise zur Analyse](#)
- [Unternehmensprofil](#)
- [Umsatz- und Absatzanalyse](#)
- [Branchen- und Konkurrenzanalyse](#)
- [Chancen und Risiken](#)
- [Prognose und Ausblick](#)
- [Wachstumsanalyse](#)
- [Vermögens- und Finanzanalyse](#)
- [Dividendenanalyse](#)
- [Historische Bewertung der Aktie](#)
- [Fairer Wert vs. aktueller Kurs](#)
- [Fazit](#)
- [Offenlegung von Interessenkonflikten](#)
- [Abkürzungsverzeichnis](#)
- [Quellen](#)



Hinweise zur Analyse

Allgemeine Hinweise

- Die Aktienanalyse basiert auf den Prinzipien der Fundamentalanalyse und des Value Investing nach Benjamin Graham und richtet sich an Privatanleger.
- Alle Kennzahlen sind, sofern nichts anderes angegeben ist, selbst berechnet und um Ausreißer bereinigt.
- Basis der Kennzahlen sind die Jahresgeschäftsberichte des Unternehmens. Quartalsberichte fließen in die Kennzahlenberechnung nicht mit ein.
- Die Kennzahlen KGV, KBV, KUV, KCV, Marktkapitalisierung und historische Dividendenrendite werden auf Basis des historischen Jahresdurchschnittskurses der Leitbörse berechnet.
- Für die Berechnung der Wachstumsraten von Umsatz, Gewinn und Dividende wird das geometrische Mittel verwendet.
- Es werden grundsätzlich vorsichtige und konservative Annahmen bei Schätzungen getroffen („Margin of Safety“).

Fairer Wert der Aktie

- Es wird eine Bandbreite des fairen Wertes der Aktie auf Basis unterschiedlicher Bewertungsverfahren ermittelt.
- Die verwendeten Verfahren berücksichtigen nicht die individuellen Besonderheiten des analysierten Unternehmens und können daher einzeln oder insgesamt unzutreffende Ergebnisse liefern.
- Die Verfahren „DDM“ und „Innerer Wert (Graham)“ sind zukunftsorientierte Verfahren und basieren zum Teil auf eigenen Schätzungen.
 - Das verwendete einstufige Dividend Discount Model ist eine vereinfachte Abwandlung des Discounted Cash-Flow (DCF) Verfahrens. Es wird unter Berücksichtigung, der aktuellen Dividende, einer geschätzten Wachstumsrate der Dividende und einer Renditeforderung, der Barwert der ewigen Rente ermittelt. Folgende Annahmen (DDM) werden getroffen: Diskontierungsrate/ Renditeforderung = 10%; Dividendenwachstumsrate wird individuell nach eigenem, konservativen Ermessen („Margin of Safety“) geschätzt.
 - Berechnungsformel Innerer Wert (Graham) = Graham-Formel = Gewinn pro Aktie * $(8,5 + 2 * \text{Wachstum} [\%])$; Die Wachstumsrate wird individuell nach eigenem, konservativen Ermessen geschätzt.
- Alle anderen Bewertungsverfahren sind vergangenheitsorientiert und basieren auf tatsächlichen Zahlen der Vergangenheit. Die vergangenheitsorientierten Verfahren sind in der Regel für Wachstumsunternehmen nicht geeignet.
- Die Verfahren „BW + Gewinn HD 3. J.“ und „BW + Gewinn HD 10 J.“ sind eine eigene Abwandlung der Benjamin Graham-Zahl. [Formel = Wurzel (22,5 x Gewinn je Aktie x Buchwert je Aktie)]. Der Faktor 22,5 wird durch den historischen Durchschnittswert von KGV*KBV des jeweiligen Betrachtungszeitraums ersetzt. Des Weiteren wird der Gewinn je Aktie des Betrachtungszeitraums sowie jeweils der Buchwert (BW) des letzten Geschäftsjahres zugrunde gelegt. Der Buchwert beinhaltet auch den Geschäfts- und Firmenwert (Goodwill). Die „Graham-Zahl HD 3 J.“ basiert auf der ursprünglichen Formel von Benjamin Graham. Es wird jedoch der durchschnittliche Gewinn der letzten 3 Jahre verwendet. Bei Unternehmen in zyklischen Branchen ist nur das Verfahren „BW + Gewinn HD 10 J.“ geeignet.
- Das Verfahren „Historische DivRendite“ basiert auf dem arithmetischen 10-Jahres-Mittel der Dividendenrenditen auf Basis von Jahresdurchschnittskursen.
- Der Substanzwert ermittelt sich nach Abzug des Geschäfts- und Firmenwertes (Goodwill) vom Buchwert.



Unternehmensprofil



Unternehmensprofil

- General Mills Inc. (GIS) ist ein weltweit führender Lebensmittelhersteller mit Sitz in den USA und wurde im Jahr 1866 gegründet.
- Die Produktpalette umfasst im weitesten Sinn Fertignahrungsprodukte, u.a. Frühstücksflocken, Fertiggerichte, Joghurt, Pizza, Pasta und Snacks.
- GIS produziert in 13 Ländern und vertreibt seine Produkte in über 100 Ländern.
- Ca. 77% des Umsatzes werden in den USA (und Kanada) erzielt.
- Das Unternehmen hat über 100 Marken im Portfolio, die hauptsächlich in den USA bekannt sind. Dazu gehören u.a. die Marken *Cheerios*, *Betty Crocker*, *Pillsbury*, *Häagen-Dazs*, *Annie's*, *Yoplait*, *Yoki* und *Cascadian Farm*.
- In Deutschland ist man mit den Marken *Häagen-Dazs*, *Knack&Back*®, *Nature Valley* und *Old El Paso* vertreten.
- In einem Joint Venture mit Nestlé vertreibt man Frühstückszerealien außerhalb von Nordamerika sowie hochpreisiges Eis der Marke *Häagen-Dazs* in Japan. In den USA und Kanada wird *Häagen-Dazs* von Nestlé vertrieben.
- GIS beliefert hauptsächlich den Lebensmitteleinzelhandel aber auch die Backindustrie. Mit Abstand größter Kunde ist Wal-Mart Stores, Inc. mit einem Anteil von 20% vom Gesamtumsatz.



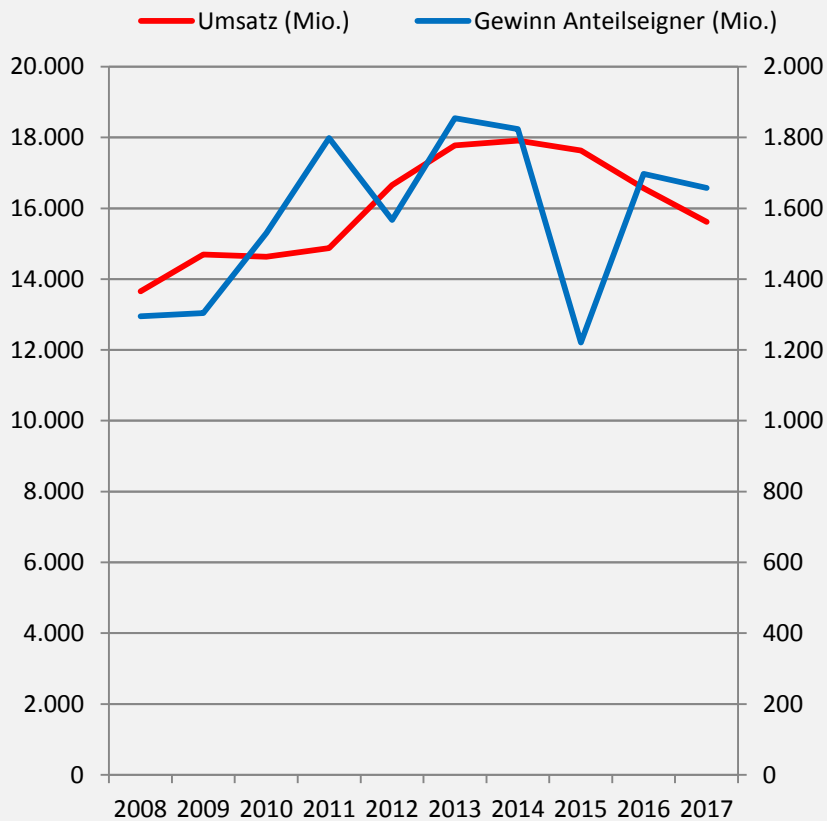
Unternehmensprofil

- **Sektor:** Konsum, defensiv
- **Branche:** verpackte Lebensmittel
- **Aktientyp:** Slow Growth (langsam wachsend)
- **Leitbörse:** NYSE (USA)
- **Aktionärsstruktur:** (größte Aktionäre)
 - Vanguard Group Inc 6,93%
 - State Street Corp 6,21%
 - Invesco Advisors Inc 2,53%
- **CEO:** Jeffrey L. Harmening (seit 1. Juni 2017)
 - seit 1994 im Unternehmen
 - sein Vorgänger Kendall J. Powell war seit 2007 CEO



Unternehmensprofil

Umsatz- & Gewinnentwicklung



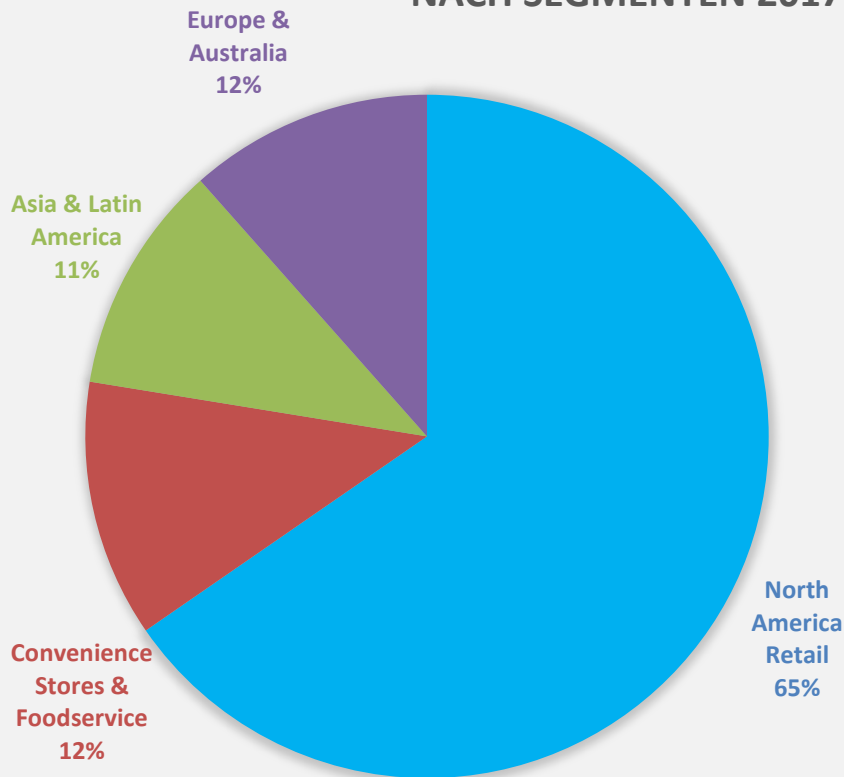
Geschäftsjahr 2017

- Umsatz: 15,6 Mrd. \$
- Jahresüberschuss: 1,7 Mrd. \$
- Mitarbeiter: 38.000
- Eigenkapitalrendite: 38,3%
- Gesamtkapitalrendite: 9,0%
- Dividende: 1,92 \$ p.a. (quartalsweise Zahlung)
- Ausschüttungsquote (Gewinn): 69%
- Geschäftsjahresende: 31.05.



Umsatz- und Absatzanalyse

UMSATZ
NACH SEGMENTEN 2017

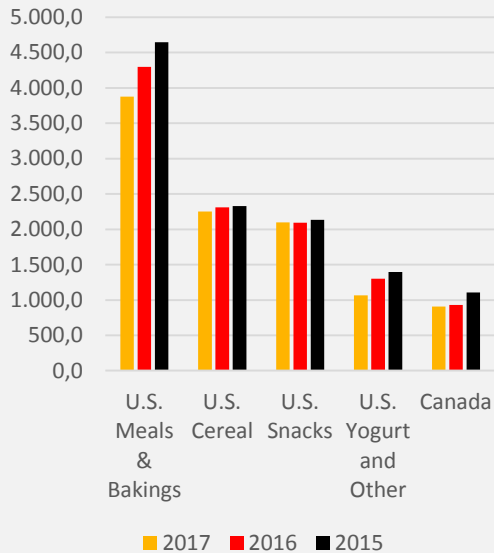


- GIS ist in vier Segmenten tätig:
 - North America Retail
 - Convenience Stores & Foodservice
 - Europe & Australia
 - Asia & Latin America
- GIS erzielt mit den Segmenten North America Retail und Convenience Stores & Foodservice 77% seines Gesamtumsatzes in der Region Nordamerika.
- Mit Ausnahme des Segments Asia & Latin America sank der Umsatz im GJ 2017 (Ende 28.05.2017) in allen Segmenten.

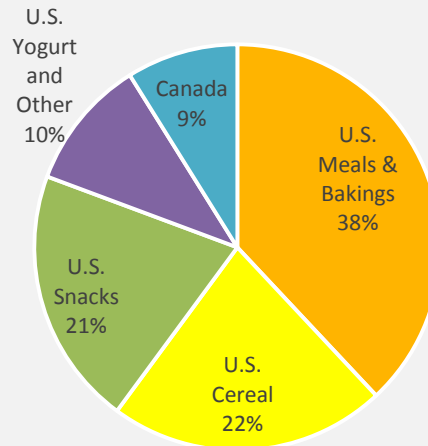


Umsatz- und Absatzanalyse

Umsätze North America



Umsatz North America 2017



	2017 vs. 2016	2016 vs. 2015
U.S. Meals & Bakings	-10%	-7%
U.S. Cereal	-3%	-1%
U.S. Snacks	0%	-2%
U.S. Yogurt and Other	-18%	-7%
Canada	-2%	-16%

Segment North America

- Das Segment North America repräsentiert 65% des Umsatzes, aber 78% des operativen Ergebnisses.
- Umsatzrückgänge im Bereich U.S. Meals & Bakings und Yogurt haben sich verstärkt.
 - Die Reduzierung von Werbekosten sowie eine starker Wettbewerb sind hier als Gründe zu nennen.
 - Preiserhöhungen konnten den Volumenrückgang nicht kompensieren.



Branchen- und Konkurrenzanalyse

Branche: Nahrungsmittel (nicht zyklische Branche)

- Die Nahrungsmittelindustrie ist eine von sehr starkem Wettbewerb und einer Vielzahl von Herstellern geprägte Branche.
- Die Branche ist weitgehend unabhängig von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung.
- General Mills dessen Produktpalette im Wesentlichen aus industriell abgepackten Fertignahrungsmitteln besteht, hat seit einigen Jahren Schwierigkeiten mit dem veränderten Verhalten der Verbraucher mehr natürlichere Lebensmittel statt industriell hergestellte Lebensmittel zu konsumieren.

"Konsumenten suchen Produkte, die ihrer persönlichen Definition von echten Lebensmitteln entsprechen, das bedeutet unter anderem: weniger industriell hergestellt und Zutaten mit einem hohen Wiedererkennungswert. Sie verlangen Transparenz von Manufakturen über die Herstellung." Kendall Powell, CEO, General Mills



Branchen- und Konkurrenzanalyse

Branche: Nahrungsmittel (antizyklische Branche)

Geschäftsbereiche Frühstückszerealien und Snacks (U.S. Cereal und U.S. Snacks)

- Alle Hersteller von Frühstückszerealien haben seit einigen Jahren mit Umsatzrückgängen in den USA zu kämpfen. So sinkt der Umsatz in diesem Marktsegment seit 2009 kontinuierlich.
- Das Marktvolumen lag 2009 noch bei 12,7 Mrd. \$ und beträgt in 2017 noch ca. 10,6 Mrd. \$. Bis 2020 wird ein weiterer Rückgang auf 10,4 Mrd. \$ erwartet.
- Der Rückgang geht auf ein verändertes Konsumentenverhalten in den USA zurück. Die Konsumenten wollen gesündere Produkte zum Frühstück. Viele Frühstücksflocken sind laut Ernährungswissenschaftlern zu kalorienreich und zu süß.
- Ein weiterer Grund ist der Trend zu Produkten, die man mitnehmen und unterwegs essen kann. Immer weniger US-Konsumenten nehmen sich die Zeit, früh morgens ihre Frühstückszerealien zuzubereiten.
- Die Hersteller von Frühstücksflocken haben auf diesen Trend reagiert und die Rezepturen angepasst. Zucker, Gluten und Salz sowie künstlichen Zusatzstoffen wurden reduziert, Protein und Vollkornanteile erhöht.
 - General Mills verbucht erste kleine Erfolge, so stieg der Umsatz bei einer glutenfreien Variante der Frühstücksflocken *Cheerios* im ersten Quartal dieses Jahres um 2%.
 - Da dies nicht immer funktioniert, zeigt das Beispiel der bunten Frühstücksflocken der Marke *Trix*. Die Kunden lehnten die natürlichere Rezeptvariante ab, so dass General Mills wieder die alten Frühstücksflocken mit künstlichen Farbstoffen einführen musste.
- Dem Trend zu Nahrungsmitteln „on the go“ wird mit der Einführung neuer Snacks und Müsliriegel begegnet.
 - GIS führte mit dem Produkt *Tiny Toast* erstmals seit 15 Jahren wieder ein neues Produkt ein. *Tiny Toast* enthält echte Früchte und keine künstlichen Zusatzstoffe.

Geschäftsbereich Joghurt (U.S. Yogurt)

- Der Trend nach natürlicheren Nahrungsmitteln betrifft auch diesen Geschäftsbereich.
- GIS hat hier entgegen dem allgemeinen Markttrend Marktanteile im Bereich Greek Yogurt an seine Wettbewerber verloren. Man hat den Konsumententrend zu diesem proteinreichen und gesunden Joghurt in den USA zu spät erkannt und zu lange auf die herkömmlichen Joghurtprodukte gesetzt.
 - Im Juli 2017 startete man mit dem neuen Produkt „Oui“ by Yoplait in den Markt. Eine traditionell französische Joghurtart, die in einem Glasbecher statt einem Plastikbecher verkauft wird.



Branchen- und Konkurrenzanalyse

Branche: Nahrungsmittel (antizyklische Branche)

Fazit: GIS hat den Trend zu einem veränderten Konsumentenverhalten (spät) erkannt und versucht nun punktuell mit Rezeptanpassungen und neuen Produkten gegenzusteuern. Insgesamt war General Mills so wie die gesamte Branche in den letzten Jahren zu passiv bei der Entwicklung neuer, innovativer Produkte. Nun läuft man den Konsumententrends hinterher.

Konkurrenten

- Kellogg Company (Kellogg's)
- Post Holdings, Inc.
- PepsiCo, Inc.
- Nestlé SA
- Danone SA
- The Kraft Heinz Co.

Ausgewählte Konkurrenten	Dividendenrendite	KUV '17	KBV '17	KGV '17
Nestlé SA	2,7%	2,9	4,2	27,6
The Kraft Heinz Co	3,1%	3,7	1,6	25,2
Danone SA	2,3%	1,8	3,4	22,7
Kellogg Co	3,3%	1,8	11,9	28,7
General Mills	3,7%	2	6,8	18,8

Quelle: morningstar.com, 27.09.2017



Chancen und Risiken

Chancen

- Neue Produkte und Rezepturen, die den Geschmack der Verbraucher treffen und durch Marketingmaßnahmen erfolgreich vertrieben werden können.
 - Etablierung innovative Produkte im Joghurt-Bereich
 - Ausbau der natürlichen (organic) Produkte
- Erhöhung der Investitionen in weltweit erfolgreiche Marken wie *Häagen-Dazs*, *Old El Paso* und *Nature Valley*
- Ausbau des E-Commerce
- Verstärkung der Aktivitäten in China

Risiken

- GIS gelingt es nicht, mit neuen Produkten und Rezepturen verloren gegangene Marktanteile zurückzugewinnen.
- Die Gewinnmarge kann durch die Konsolidierung im US-Einzelhandel sinken, wenn einzelne Kunden eine größere Einkaufsmacht erlangen sollten.
- Verlust des Verbrauchervertrauens in die Qualität und Sicherheit der Produkte.
- Eine Veränderung des Konsumentenverhaltens wird nicht früh genug antizipiert.
- Markteintritt neuer Wettbewerber.
- Größter Kunde Wal-Mart verliert Marktanteile an Amazon.



Prognose und Ausblick

Prognose

- Für das Geschäftsjahr 2018 (endet am 31.08.2019) wird vom Management ein weiterer Umsatzrückgang von 1-2% erwartet (Stand: 09/2017).
- Das operative Ergebnis der Segmente in konstanter Währung soll zwischen 0% und 1% steigen.
- Der verwässerte Gewinn pro Aktie soll zwischen 1 und 2% steigen (konstante Währung).

Ausblick

- GIS konzentriert sich zukünftig verstärkt auf folgende Produktkategorien:

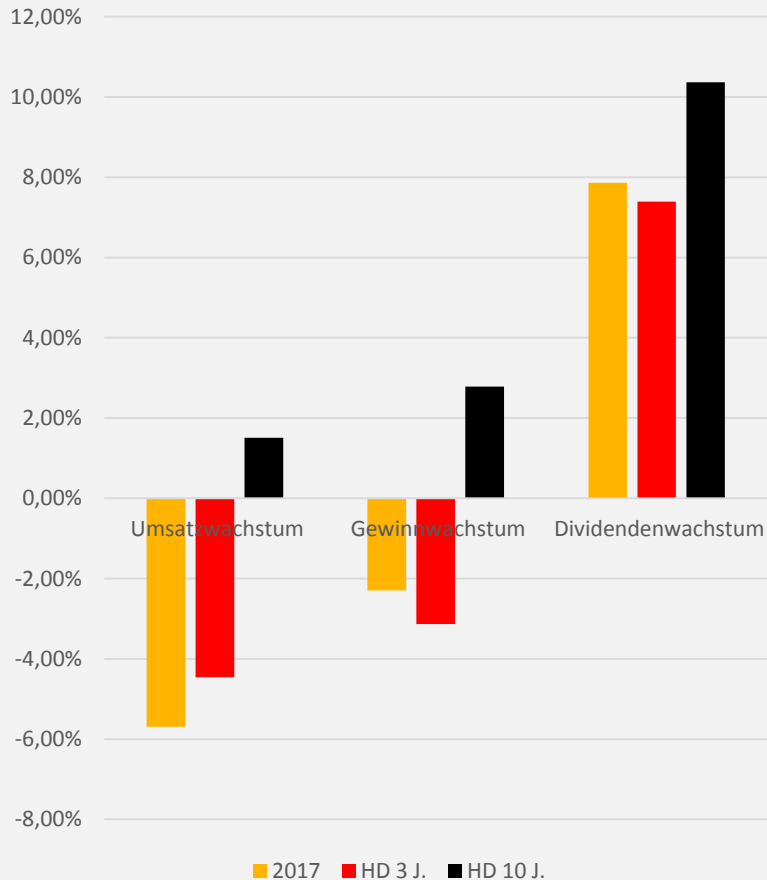
Category	2016 Retail Sales in Billions	Projected 5-year CAGR
Ready-to-eat Cereal	\$ 23	+3%
Ice Cream	\$ 64	+5%
Yogurt	\$ 84	+8%
Convenient Meals	\$ 89	+4%
Sweet & Savory Snacks	\$295	+5%

* Source: Euromonitor, calendar 2016.

Quelle: GIS FactSheet 2017



Wachstumsanalyse

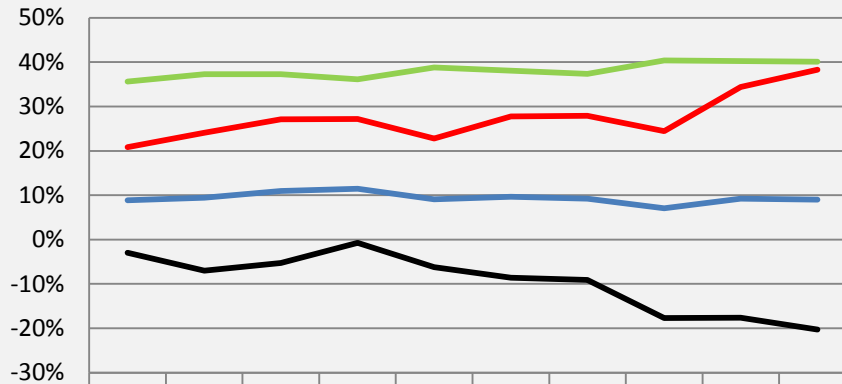


Bewertungsbasis	2017	HD 3 J.	HD 10 J.
Umsatzwachstum	-5,69%	-4,46%	1,51%
Gewinnwachstum	-2,30%	-3,13%	2,79%
Dividendenwachstum	7,87%	7,40%	10,37%

- (-) Gewinn- und Umsatzwachstum sind negativ.
- (-) Sofern der Turnaround beim Umsatz gelingt, sind zukünftig nur geringe Umsatzwachstumsraten von 1-2 % p.a. zu erwarten.
- Die Dividende je Aktie konnte auch aufgrund von Aktienrückkäufen stets gesteigert werden.



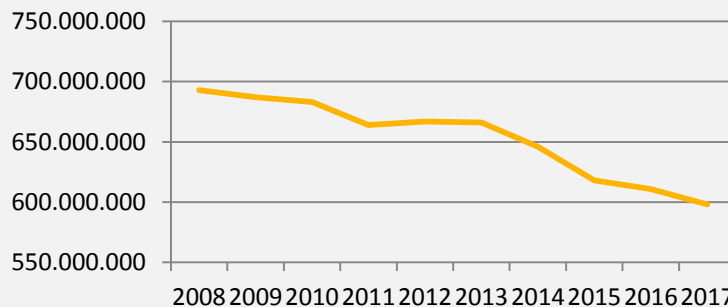
Vermögens- und Finanzanalyse



Goodwill-Quote	36%	37%	37%	36%	39%	38%	37%	40%	40%	40%
EK-Quote (Substanz)	-3,0%	-7,0%	-5,3%	-0,7%	-6,2%	-8,6%	-9,1%	-17,7%	-17,6%	-20,3%
EK-Rendite (ROE)	20,8%	24,1%	27,1%	27,2%	22,8%	27,8%	27,9%	24,4%	34,4%	38,3%
GK-Rendite (ROI)	8,9%	9,4%	10,9%	11,5%	9,1%	9,7%	9,3%	7,1%	9,3%	9,0%

EK-Quote (Substanz) = Eigenkapital Anteilseigner – Goodwill. Eigene Darstellung.

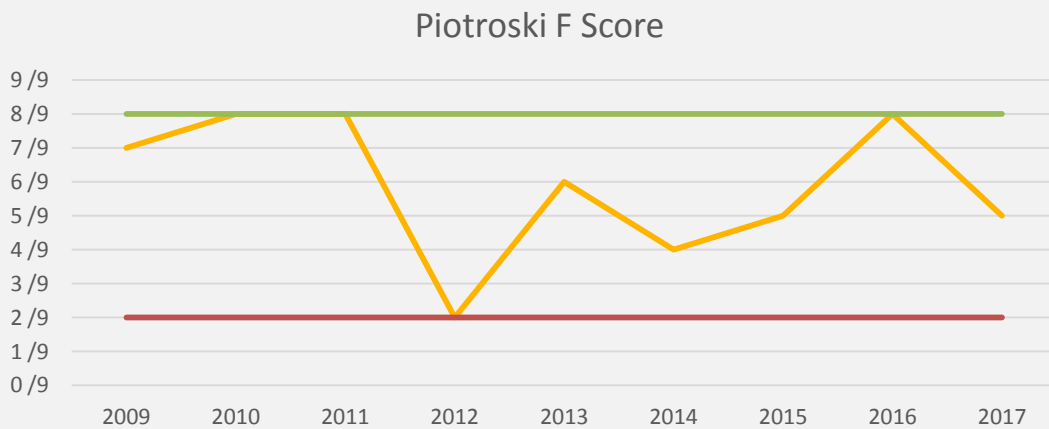
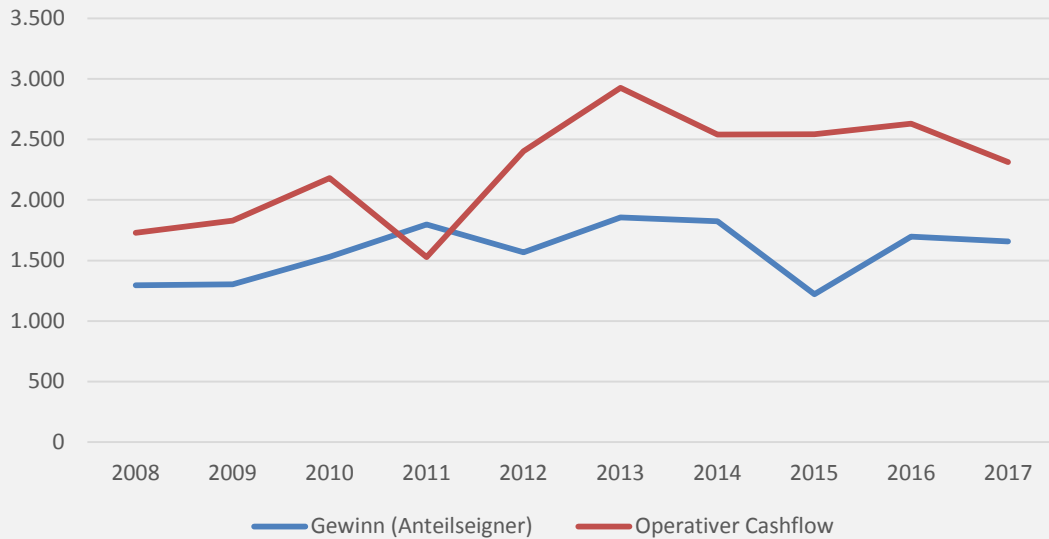
Aktien im Umlauf



- Der Goodwill übersteigt, dass Eigenkapital um das 2 fache. Ein hoher Goodwill ist branchentypisch, die Substanzquote daher aber negativ.
- Die Eigenkapitalrendite von 38,3% ist nur bedingt aussagekräftig, da durch langjährige Aktienrückkäufe das Eigenkapital kontinuierlich gemindert wurde.
- Das Eigenkapital ist seit 2008 von 6,2 Mrd. \$ um 30% auf 4,3 Mrd. \$ in 2017 gesunken. Die Eigenkapitalquote sank in diesem Zeitraum von 32% auf 20%.
- Der Anteil der langfristigen Schulden stieg im 10 Jahreszeitraum von 42% auf 56%.



Vermögens- und Finanzanalyse

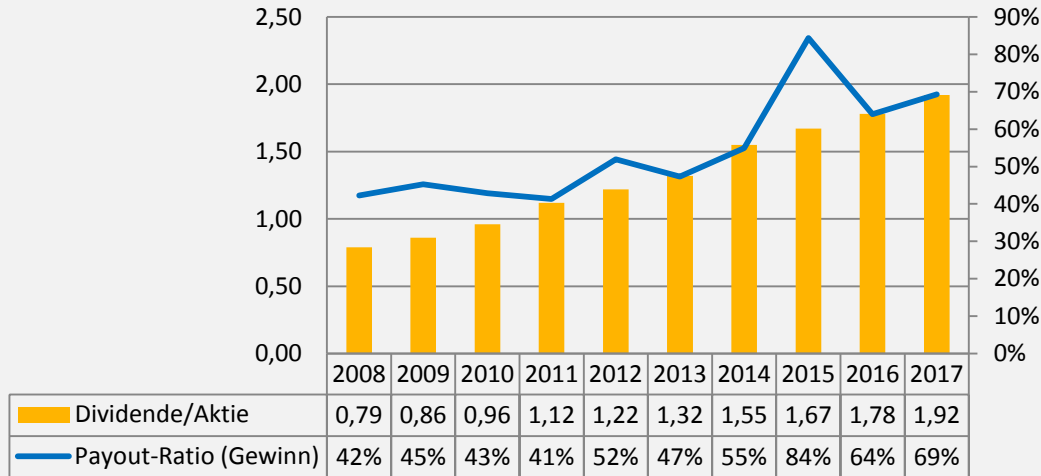


Zusammenfassung:

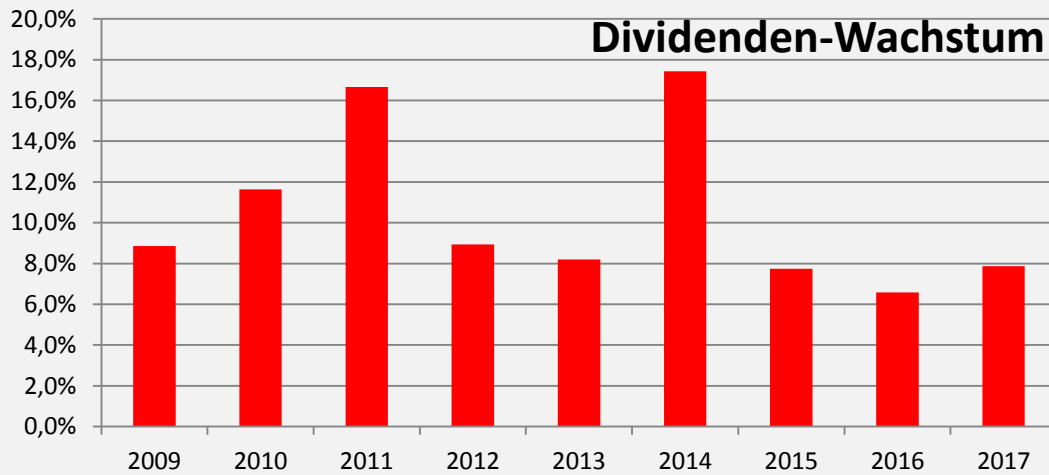
- GIS ist stabil finanziert. Die Verschuldung steigt jedoch und das Eigenkapital wird durch Aktienrückkäufe vermindert.
- Das Kreditrating liegt mit BBB+ im unteren mittleren Bereich.
- Der operative Cashflow übersteigt regelmäßig den Gewinn.
- Der Piotroski F Score liegt mit 5 im mittleren Bereich.



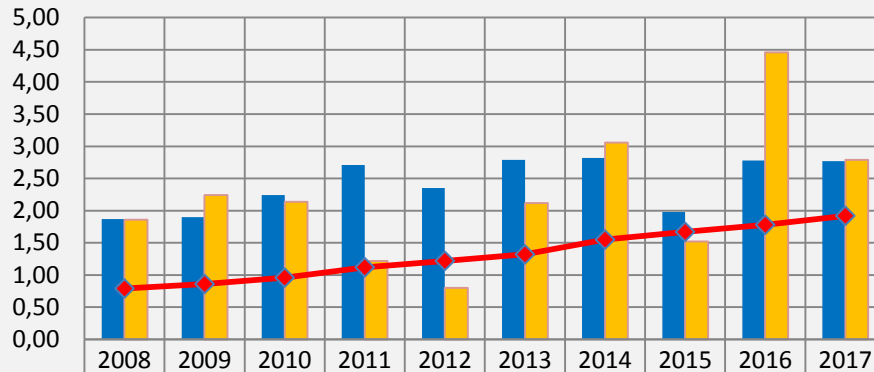
Dividendenanalyse



- (+) GIS zahlt seit 1899 eine Dividende!
- (+) Dividende wird regelmäßig gesteigert
- (+) Dividendenwachstum letzten 3 J.: 7,4% p.a.
letzten 10 J.: 10,4% p.a.
- (+) Dividende wurde auch in Finanzkrise erhöht
- (-) Ausschüttungsquote liegt mit 69% noch im akzeptablen Bereich

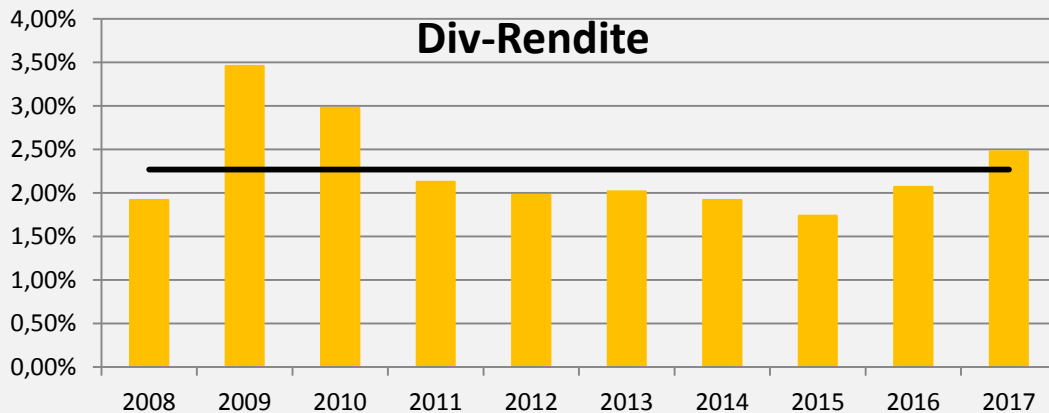


Dividendenanalyse



- (+) Die Dividende wird sowohl vom Gewinn als auch vom Free-Cashflow (Operativer CF abzl. CF Investitionen) gut gedeckt und ist daher als sicher einzustufen.

Gewinn/ Aktie	1,87	1,90	2,24	2,71	2,35	2,79	2,82	1,98	2,78	2,77
Free-CF / Aktie	1,86	2,24	2,14	1,22	0,80	2,12	3,06	1,52	4,46	2,79
Dividende/ Aktie	0,79	0,86	0,96	1,12	1,22	1,32	1,55	1,67	1,78	1,92



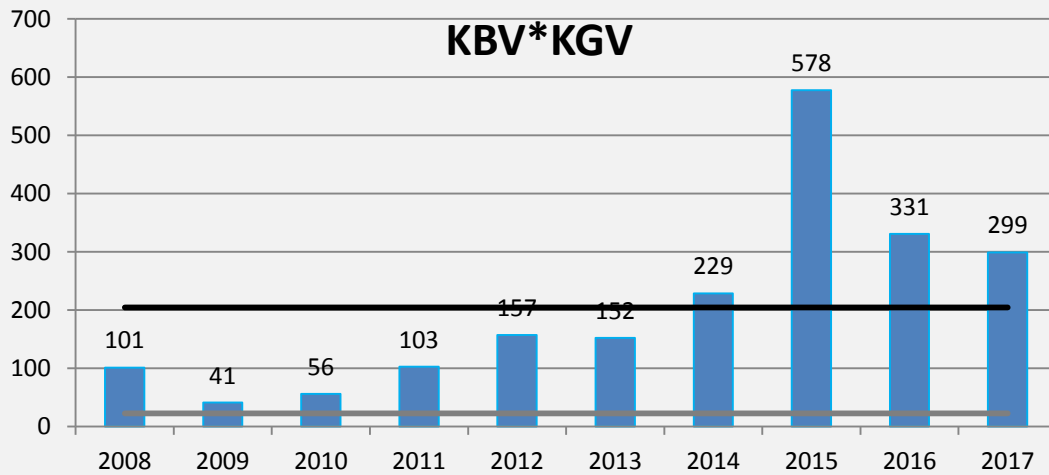
- Die historische Dividendenrendite (10 J.) liegt bei 2,27%. Im Zeitpunkt der Analyse liegt die Dividendenrendite bei 3,77% und ist damit historisch hoch.

Schwarze Linie = 10 J. Durchschnitt bezogen auf Jahresdurchschnittskurs. Eigene Darstellung.



Historische Bewertung der Aktie

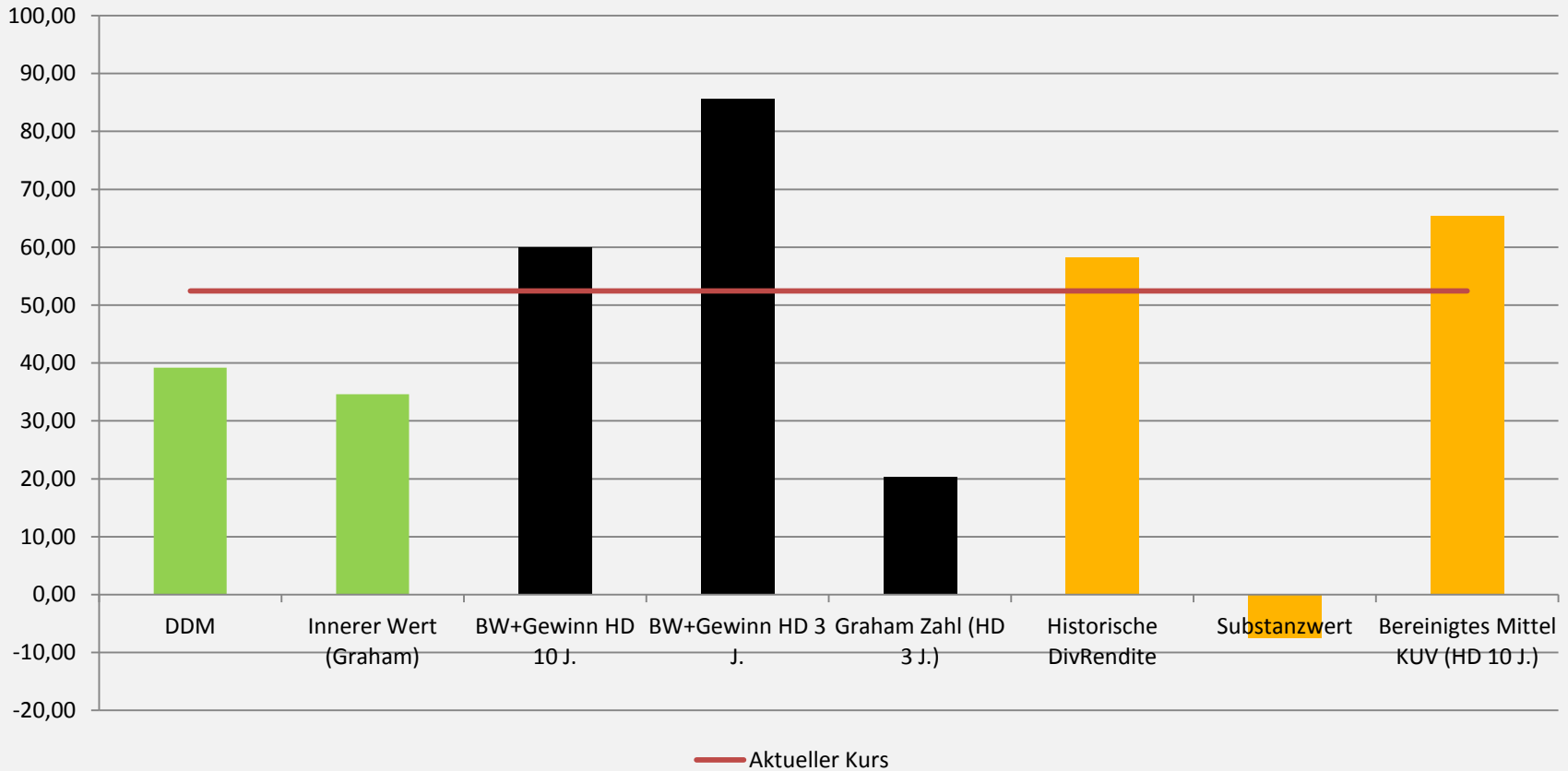
Aktueller Kurs (28.09.17)	52,43	histor. Kurse	
Bewertungsbasis	2017	HD 10 J.	HD 3 J.
KGV	18,9	25,5	35,8
KBV	7,2	7,1	11,1
KGV*KBV	136,1	204,7	402,5
KUV	2,0	2,5	3,2
KCV	13,5	17,5	21,2
Div-Rendite	3,74%	2,27%	2,10%



Eigene Darstellungen. Schwarze Linie = HD 10 J.



Fairer Wert vs. aktueller Kurs



Dargestellt wird der aktuelle Kurs (rote Linie) im Zeitpunkt der Analyse. Die Säulen stellen mögliche faire Werte auf Basis des jeweiligen Bewertungsverfahrens dar. Bitte beachten Sie die weiteren [Hinweise](#) hierzu.



Fazit

- General Mills punktet vor allem als stabiler Dividendenzahler mit einer langen Historie und einer derzeit historisch hohen Dividendenrendite.
- Das Management konnte in den letzten Jahren nur bedingt überzeugen:
 - Das Unternehmen war lange Jahre sehr passiv und wenig innovativ.
 - Konsumententrends wurden zu spät erkannt.
 - Die zur Bekämpfung des Umsatzrückgangs eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Kosteneinsparungen, Anpassung von Rezepturen, Preiserhöhungen) erwiesen sich zum Teil als kontraproduktiv und überzeugen nicht völlig.
 - Es wurde bislang versäumt, den Konzern ausreichend zu diversifizieren und das internationale Geschäft sowie das Online-Geschäft mehr zu forcieren.
- Der neue CEO Jeffrey L. Harmening erwartet für Ende 2017 den Turnaround bei den Umsätzen, ob er dies gelingt, wird sich zeigen.
- Das langfristige Wachstumspotential bei Umsatz und Gewinn ist sehr gering und sollte bei maximal 1-2 % p.a. liegen, sofern der Turnaround gelingt.
- Die Dividende ist aufgrund der langen Historie sicher. Das Dividendenwachstum wird sich aber verlangsamen.
- Die Aktie ist im Branchenvergleich derzeit günstig in der Nähe ihres fairen Wertes bewertet, jedoch nicht billig. Es fehlt eine Margin of Safety.



Offenlegung von Interessenkonflikten

- **Der Ersteller der Analyse oder ihm nahestehende Personen stehen in keiner vertraglichen Beziehung zu dem analysierten Unternehmen und sind auch nicht anderweitig für das Unternehmen tätig.**
- **Der Ersteller der Analyse hält keine Aktien des analysierten Unternehmens.**



Abkürzungsverzeichnis

- BW ... Buchwert
- CF ... Cashflow
- DDM ... Dividend Discount Model
- Div ... Dividende
- EK ... Eigenkapital
- F&E ... Forschung & Entwicklung
- Gj. ... Geschäftsjahr
- GK ... Gesamtkapital
- HD ... Historischer Durchschnitt
- Histor. ... historisch
- J. ... Jahre
- KBV... Kurs-Buchwert-Verhältnis
- KCV ... Kurs-(operativer) Cashflow-Verhältnis
- KGV... Kurs-Gewinn-Verhältnis
- KUV ... Kurs-Umsatz-Verhältnis
- ROA ... Return on Assets (Gesamtkapitalrendite)
- ROE ... Return on Equity (Eigenkapitalrendite)



Quellen

- <http://investors.generalmills.com/index.php>
- <http://www.generalmills.com/>
- <https://www.ibisworld.com/industry-trends/market-research-reports/manufacturing/food/cereal-production.html>
- <https://kurier.at/genuss/usa-cereals-amerikaner-essen-weniger-cornflakes/225.051.949>
- <https://www.treehugger.com/green-food/general-mills-brings-back-old-trix-cereal-all-its-artificial-glory.html>
- <https://seekingalpha.com/article/4102011-general-mills-oui-may-non>
- <https://seekingalpha.com/article/4109510-general-mills-still-buy>
- Morningstar.com
- Ariva.de (historische Kurse)
- Wikipedia
- pixabay.com (Foto)

